

## **Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des 8.Studierendenparlamentes vom 25.Oktober 2005**

### **Anwesend:**

[oll]: Hannes Riemann, Arne Karrasch, Steffen Kühne, Sindy Brödno, Lina Weiß, Andreas Kühn, Katharina Ermler, Sabine Merkel  
GAL: Natalie Lohmann, Michael Plazek  
IUF: Sven Broszeit, Michael Blum, Janos Keller  
RCDS: Frederic Delcuvé  
Jusos: Claudia Buss, Franziska Schillert, Guido Gehrman  
GÜL: Conrad Jakisch, Laines Rumpff  
LiCa: Isabel Pesch, Stefan Meyer  
ISHP: Kevin Schabiner  
Team Rocket: Tobias Marten

**Entschuldigt** haben sich: Jürgen Stelter (GAL), Maria Boschütz (GAL), Clas Hasslinger (RCDS), Eva-Maria Delfs (RCDS).

**AStA:** Katharina Ermler, Martin Anselm Meyerhoff, Konrad Gerbing, Mehdi Chbihi, Bettina Erfurt, Sören Becker, Matthias Wernicke, Katharina Beier, Sahra Dornick, Jan Glogau, Martin Neumann

**Gäste:** Martin Schütte (AStA SysAdmin), Janek Buchheim (AStA FHP), Kathrin Niederry (?), Wiebke Theuer, Yvonne Wenzel, Annika Neumann (alle „Studentenreiter“), Lutz Dittrich.

*Durch den Rücktritt wegen Auslandsstudiums von Anne Friebel ([oll]) ist Hannes Riemann nun neu im Stupa. Zudem ist Ute Rühling (IUF) zurückgetreten, Janos Keller ist Nachrücker. Im Verlaufe der Sitzung trifft die Rücktrittserklärung von Tobias Heptner (LiCa) ein, für den Stefan Meyer nachrückt.*

### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das StuPa-Präsidium stellt um 19:15 Uhr die Beschlussfähigkeit bei 15 anwesenden ParlamentarierInnen fest.

### TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Sahra bittet darum, den Auszug zu 10a zu verändern. Er heißt nun: „Es wird kurz diskutiert.“

**Abstimmung: 10:02:03 (ja:nein:Enthaltung) Protokoll angenommen**

### TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Durch den Rücktritt von Ute (IUF) aus dem Parlament wird ein Platz im Präsidium frei. Die Nachwahl zum StuPaPräsidium wird nach TOP 4 eingefügt.

**Abstimmung: 13:02:02 Tagesordnung angenommen**

### TOP 4 Gäste

Vier Studentenreiterinnen sind anwesend, daher wird der Antrag (alter TOP 6a) hier behandelt.

Arne erklärt den Hintergrund des Antrags: Ihr Antrag auf web space wurde vom 7.AStA abgelehnt, weil eine enge Verbindung zum Corps Masovia gesehen wurde und dieses Corps nach Ansicht des 7.AStA gegen die Ziele der Studierendenschaft verstoße - somit dürfe kein web space gewährt werden. Eine Ablehnung durch den AStA bedarf der Zustimmung (der Ablehnung) durch das StuPa.

Die vier stellen sich und die Gruppe vor: Die „Studentenreiter“ haben keinen institutionalisierten Kontakt zum Corps Masovia, sie sind eine reine Reitgruppe. Es ist richtig, dass Sebastian vom Corps die erste Werbemail über die student-list versendet hat, in der die Corps-Adresse als Kontakt erschien. Aber inzwischen haben sich die Studentenreiter selbst organisiert und die neue Vorsitzende ist nun Kontaktperson. 80-90% sind Frauen in der Reitgruppe, daher auf keinen Fall eine „Vorschaltorganisation“ des CM. Die Reitgruppe als solche habe nicht mit dem CM zu tun, Überschneidungen von Personen sind rein zufällig. Man wird niemanden aus der Reitgruppe aufgrund der politischen Ansichten ausschließen, auch wenn alle vier Anwesenden sich vom CM distanzieren.

Es entsteht eine weitere Diskussion über das Verhältnis vom Corps zur Reitgruppe bzw. wie die einen die anderen benutzen könnten. Am Ende wird noch diskutiert, wie eine öffentliche Distanzierung vom Corps aussehen könnte und ob diese nötig sei. Von einigen StuPa-Mitgliedern wird dies verlangt, von den anwesenden Studentenreitern abgelehnt. Aus Basis der Diskussion formuliert Arne einen Änderungsantrag (Ä1), der den eingebrachten AStA-Antrag ersetzt:

„Die Studentenreiter bekommen ihren web space, solange und sobald es in der öffentlichen Wahrnehmung der Reitgruppe deutlich wird, dass sie mit den Zielen des Corps Masovia und ähnlichen Vereinigungen nicht übereinstimmen und eine Mitgliedschaft in diesen Vereinigungen nicht unterstützen.“

Man einigt sich konsensual darauf, dass nur über diesen Antrag abgestimmt wird.

**Abstimmung 16:01:02 Antrag Ä1 angenommen**

#### TOP 5 Nachwahl zum StuPaPräsidium

Janos Keller stellt sich zur Wahl und vor. Er ist in der IUF.

GO von Laines auf Vertagung, da ein TOP Wahl nicht als „Tischvorlage“ durchgeführt werden sollte, inhaltliche Gegenrede von Arne, der das StuPaPräsidium gerne vollständig besetzt sieht und die Wahl für nicht kontrovers hält.

**Abstimmung: 02:16:02 GO-Antrag abgelehnt**

Niemand verlangt eine geheime Wahl, daher wird offen abgestimmt.

**Abstimmung: 17:00:04 Janos ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.**

#### TOP 6 Berichte

##### (a) des Präsidiums

- Senatssaal wäre möglich als neuer Raum. Nach kurzer Diskussion bleiben wir lieber im alten Raum, da der Senatssaal zu klein sein könnte.
- Nachfrage, ob Einladung über student-list versendet werden könnte. Es wird dagegen gesprochen, da die Einladung Bestandteil der asta-info-mail ist und dies ausreicht.

##### (b) AStA

Folgende Nachfragen zu den schriftlichen Rechenschaftsberichten gibt es:

- 51-Euro-Klage? Matthias: wir warten und warten und warten. Das Gericht braucht etwas länger.
- Belegpunkte? – Matthias will das noch mal thematisieren und dabei vor allem die Fachschaftsräte informieren und sensibilisieren.
- Fachschaften-Referat: inhaltliche Beschäftigung? Lt. RSB nur Formalkram und Termine. Martin N: Arbeitet an der Organisation eines Fachschaften-workshops-Nachmittags. Eigener Schwerpunkt auf Vernetzungstätigkeit und Vermitteln von

Inhalten der anderen Referate. Zudem soll eine Diskussion angestoßen werden, was sinnvolle FSR-Arbeit ist. Dabei ist seine Meinung, dass FSR nicht nur Beratungen und Partys machen sollten – und auch bereits jetzt nicht nur tun.

- KuZe-Finanzplan? KuZe-Katharina: wird erneuert und aktualisiert. Ist in Arbeit.
- Profil der Kneipe? KuZe-Katharina: Anlaufpunkt der Studierendenschaft in der Innenstadt, mehr als Kneipe: Kulturfokus, Schmelzriegel, Kneipe als Kristallisationspunkt, als besonderer Bestandteil des KuZe. Veranstaltungen finden in der Kneipe statt. Weitere Diskussion zum KuZe unter TOP 7.
- Gespräch mit StuWe zu Öko-Essen? Conrad: gibt einen zentralen Einkauf der osttd. StuWe für nicht-verderbliche Lebensmittel, Öko ist dabei schwierig. AStA schlägt vor, öko-soziale Kriterien zu berücksichtigen, StuWe hat das positiv aufgenommen. Bio-Theke in Golm kommt evtl. bald. Es soll kein reines Bio-Essen geben, sondern einen höheren Bio-Anteil in den Essen, bes. I und A.
- Hopo-Katharina weist auf die AStA-Überfüllungskampagne hin und bittet um Unterstützung (=Hinweise auf übervolle Seminare).
- Der AStA verteilt die Zeitung „Pflasterstein“ – kannte er den Inhalt vorher, wie teuer war die Zeitung? Hopo-Katharina: „AStA übernahm Versandkosten, Inhalt war nicht bekannt, Autoren waren bekannt und erschienen vernünftig, ist ein Projekt aus dem letztjährigen summer of resistance.“ Der Inhalt wird von Lina als schlecht empfunden.
- Betriebskita? Sören: Das Konzept ist nicht 100%ig überzeugend, sollte innerhalb der Studierendenschaft mal diskutiert werden, um eine Position dazu zu gewinnen.
- Bettina berichtet: HimmeLEIn von der Schließung bedroht, weil Räumlichkeiten nicht gut genug für Sicherheitsstandards. Anderer Raum in Golm nicht in Aussicht. Bettina formuliert einen StuPa-Antrag dazu. Wird Thema auf der nächsten Sitzung sein.

#### (c) Bericht aus den Gremien

- Arne aus dem Senat: Haushaltssituation wird demnächst ein öffentliches Thema, Studiengebühren ebenso, da der Bericht der Rektorats-AG fast fertig ist, Studierende wurden in die Senatskommission gewählt.
- In der LSK wird über die Problematik der Seminar-Einschreibungen diskutiert. Wenn es dazu Zahlen gibt, wird berichtet werden. *Es wird im Plenum noch weiter über Einschreibungsprobleme des Semesters diskutiert.*
- Zentrum für Lehrerbildung (ZfL): MBSJ und MWFK laden ein zu einer Diskussion zu einer Verordnung zur Übergangsproblematik Ba/Ma. Ministerien haben dann alleine entscheiden, ZfL fragt sich, wozu es gut sei (in diesem konkreten Fall).

*Pause von 20:54 Uhr bis 21:05 Uhr*

#### TOP 7 Anträge

- Studentenreiter unter Gäste behandelt
- Habari Africa entfällt, weil zurückgezogen

#### (c) KuZe-Eröffnungswoche

Katharina E stellt den Antrag vor. Es gibt keine Diskussion.

**Abstimmung: 19:00:02 Antrag angenommen**

#### (d) Kooperationsvereinbarung AStA-[ekze]

Katharina E und Anselm stellen den Antrag vor und erklären die KuZe-Hintergründe. *Im weiteren Verlauf der Diskussion erfolgen die Fragen von verschiedenen Mitgliedern des StuPa, die Antworten zumeist von Anselm, Katharina E und/oder Lina.*

Die Struktur des NutzerInnenplenums wird genauer erklärt: Hier können alle entscheiden, über finanzrelevante Dinge können nur Vereinsmitglieder entscheiden. Eine [ekze]-Mitgliedschaft ist problemlos möglich und kostet auf Antrag nichts. Grundsätzlich ist ein Konsens anzustreben. Oberstes Gebot ist, dass die Betroffenen über ihre Sachen selbst entscheiden.

Wie kann sich „Otto/Susi Normalstud“ einbringen? Hingehen zum NutzerInnenplenum und Idee vorstellen, Mitgliedschaft im Verein nicht nötig. Oder an den KuZe-Gefü des AStA wenden: kuze-gefu@asta.uni-potsdam.de (Achim).

Nachfragen zu Finanzen:

Der Verein bzw. der Vorstand haftet, wenn Schulden anfallen. Hohe Schuldenberge sind nur möglich, falls langfristige Verpflichtungen in signifikanter Höhe eingegangen werden (Personal, Getränkelieferungen,...). Dies ist aber nicht angedacht. Unterscheidung zwischen [ekze]- und AStA-Haushalt beachten!

Falls Kneipe keinen Gewinn macht, bleiben der AStA-Kulturtopf, Drittmittel, Angebot des Offenen Kunstvereins, kostenfreie Geschichten.

Für die vom Verein genutzte Fläche erstattet der Verein der Studierendenschaft die Betriebskosten.

Es gibt ein paar Institutionen, die Drittmittel signalisiert haben.

Anselm erklärt Versicherungsdetails.

Raumnutzung: Für Studierende kosten die Räume nichts, für Externe wird eine Miete erhoben.

Vorschlag von Frederic: falls die Kneipe keinen Gewinn macht, von den anderen NutzerInnen (aktive Kulturschaffende, die nicht studieren) Geld zu verlangen.

Es wird dagegen gesprochen. Zum einen solle man nicht über ungelegte Eier diskutieren, zum anderen sollen externe KünstlerInnen nicht für einen Kneipenverlust herhalten.

Idee von Michael P: wenn die Kneipe läuft, soll die Kneipe sich an den Fixkosten (Personal, Miete) beteiligen. Daher wäre es falsch, jetzt für die ganze Zeit die Mietfreiheit festzuschreiben.

Es wird dagegen gesprochen. Dadurch wird nicht mehr Geld für das Projekt generiert, weil der [ekze] weniger Geld hätte und das [ekze]-Geld laut Satzung nur für das KuZe ausgegeben werden darf. Oberstes Credo solle aber bleiben, dass die Betroffenen/NutzerInnen über Projekte entscheiden. Und die NutzerInnen sind im [ekze] organisiert. Darüber hinaus bleibt es dem NutzerInnenplenum unbenommen, Geld an den AStA zu geben, und dem AStA bleibt es unbenommen, den Kooperationsvertrag zu kündigen und in einem neuen Vertrag Miete zu verlangen. Die finanziellen Entwicklungen werden immer planbar und absehbar sein, so dass die normale Kündigungsfrist ausreicht, um auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren. Für außerordentliche Fälle gibt es auch das außerordentliche Kündigungsrecht.

Es liegen vier Änderungsanträge von Michael Blum vor:

Ä1

*(Umformulierung der Präambel)* Es gibt eine kurze Diskussion.

**Abstimmung: 05:11:04 Antrag Ä1 abgelehnt**

Ä2

Ändere § 7 (1), 2.Satz in: „In diesem Gremium findet die Koordination aller im Kulturzentrum vertretenen Gruppen statt.“

**Abstimmung: 17:01:02 Antrag Ä2 angenommen**

Ä3

*(In-Kraft-Treten der Vereinbarung nach Beschluss des NutzerInnenplenums)*

Jan argumentiert, dass das NutzerInnenplenum den Vertrag kenne, da er selbst Mitglied dort sei und es daher wisse.

Michael B sagt, dass er anderes gehört habe.

Es wird von Seiten der anwesenden [ekze]-Vorstandsmitglieder betont, dass das NutzerInnenplenum informiert sei.

**Ä3 wird zurückgezogen**

Ä4

Füge ein in § 18(3): „Ein wichtiger Grund liegt vor *bei Veränderung des Vereinszwecks oder bei Nichteinhaltung...*“

Es wird dagegen gesprochen, weil die 12monatige Kündigungsfrist reiche.

**Abstimmung: 21:00:01 Antrag Ä4 angenommen**

GO von Sabine: sofortige Abstimmung über den Gesamtantrag- keine Widerrede

**GO-Antrag angenommen**

**Abstimmung: 17:05:00 geänderter Antrag angenommen.** Applaus

TOP 8 Initiativ-Anträge

Es liegen keine vor.

TOP 9 Verschiedenes

Lina zeichnet Steffen für intelligente Bemerkungen in den heutigen Debatten aus.

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Für das Protokoll: Arne Karrasch